

B e y l a g e

zum 13ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 31. März 1827.

Bekanntmachungen.

Subhastation. Nachdem die wider die Subhastation der Immobilien des Hintersässers und Brauers Christian Flügels zu Trachenau anderweit eingewendete Appellation allerhöchsten Orts cum clausula omnimoda rejiciret worden, und demnach vor uns, den Freyherrlich Friesenschen Gerichten zu Trachenau, auf fernern Antrag der Gläubiger genannten Flügels dessen beyde allhier besitzende Hintersässergüter, wovon das eine in einem Bohnhause, Hofraum, Scheune, Ställen, Kellern, Haus und Garten nebst pertinentialiter dazu gehörigen 13 Aekern Feld besteht, das zweyte aber eine wüste Bausstelle ist, wozu ein Garten und 3 Acker Feld gehören, ingleichen die bey sothanen Gütern als walzend sich befindenden 2 3/4 Acker Wiese, wie sothane Grundstücke zusammen auf 6100 Thaler gerichtlich taxirer worden sind, an den Meistbietenden und zwar jedes der angegebenen Grundstücke einzeln verkauft werden sollen, hierzu auch

der Sechste April 1827

terminlich festgesetzt worden ist, als wird solches, und daß die nähere Beschreibung der Grundstücke und die Bedingungen aus den bey den Adelich Helldorffschen Wohllobl. Gerichten zu Böhlen und den Freyherrlich Friesenschen Gerichten zu Rötha, ingleichen bey hiesigen Gerichten angeschlagenen Patenten zu ersehen sind, andurch zu Seidemanns Wissenschaft bekannt gemacht.

Trachenau, den 24. Januar 1827.

Freyherrlich Friesensche Gerichte allhier.

Adolf George Kennicke,
Gerichts Director.

Hausverkauf.

Ein vor einigen Jahren ganz neu erbautes, auf hiesigem Petersberge sub Nr. 1364 belegenes Wohnhaus mit 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer, gewölbten Keller, Hof und Garten, steht aus freyer Hand zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen in dem Hause Nr. 1288 auf dem Neumarkte.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein allhier sub Nr. 619 am Moriskirchhofe belegenes Wohnhaus zu verkaufen; es befinden sich darin 5 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Keller, Hofraum von der Größe, daß 3000 Stück Braunkohlensteine darin geschlagen werden können, Stallung für 4 Pferde nebst einem im Hofe befindlichen großen Torfschuppen. Kauflustige können sich im gedachten Hause melden. Es kann zu Ostern bezogen werden.

Das Haus auf dem Strohhofe sub Nr. 2146 soll freywillig verkauft werden; es besteht dasselbe in 5 Stuben, 6 Kammern, 3 Küchen, Boden, Keller, Schuppen, Stall, Hof, Garten, nebst kleiner Einfahrt, und ist das Nähere bey der Wittwe Ulrich in der Schmeerstraße Nr. 724 zu erfahren.

Hausverkauf. Das Haus vor dem Steinthore Nr. 1528 soll aus freyer Hand verkauft werden, es enthält 2 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Kammer, Boden und Hofraum, 2 Ställe zu Pferden. Das Nähere ist zu erfahren im Hause selbst.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu dem bevorstehenden Markt mit polirten und ordinären Sopha's und Polstersühlen zu den billigsten Preisen.

Wenzel, Tapezireur aus Torgau.

Friedrich Schreiber sen.

Tuchmachermeister aus Jesnitz empfiehlt sich zu bevorstehendem Jahrmarkt mit seinen schon längst bekannten Tüchern von 8 und 9 Viertel Breite, sowohl einfarbig als melirt. Er verspricht billige Preise und reelle Bedienung und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wade ist mit seiner aushängenden Firma bezeichnet.

Der Baumwollen- und Leinenwaaren-Fabrikant
F. W. U. Mosch aus Berlin

empfehl't zu diesem bevorstehenden Markt eine Auswahl der modernsten Muster Gingham's, $\frac{4}{4}$, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$ breit, Sangsein, glatte Gaze, weiße Bettdecken, Bett-Zwillich, Inlet- und Caro-Leinwand, Körper-Mantling, rothen Körper-Barchent. Da ich diese Waaren alle selbst anfertigen lasse, so verbürge ich mich in Hinsicht der Güte als Farbe; die Preise sind auf das äußerste gestellt, wobey kein Handel stattfindet. Der Verkauf geschieht in einer Bude, welche am Steinhof vor dem Gasthose zum rothen Hof steht und mit obiger Firma bezeichnet ist.

Der Zingießer Langer aus Merseburg

empfehl't sich zum bevorstehenden Markt mit 6 diversen Sorten zinnernen Fashähnen, die sich wegen guten Verschlusses und Dauerhaftigkeit von selbst empfehlen; desgleichen mit einer großen Auswahl lackirter Pfeifenabgüsse, in Duzenden sehr billig; lackirter Tafel- und Spiellichter; Kaffee-, Kinder-, Speise- u. Vortegelöffel; Wirthschafts- und Küchenlampen u. dergl. m.

Altes Zinn wird in großen und kleinen Quantitäten gegen Tausch und baare Zahlung in der Bude, so wie in meiner Niederlage bey dem Herrn Kaufmann Arnold an der Marktkirche jederzeit zu den höchsten Preisen angenommen.

Johann David Harxendorf
aus Eilenburg

empfehl't sich seinen geehrten Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Hallischen Fastenmarkt mit einem sehr schönen Lager von feinen und ordinären couleurten Kattunen, Patent- und Futterkattun, kattunenen Tüchern und Barchent, und steht auch diesmal wieder in dem Hause des Hrn. Musikus Wilschauer vor dem Steinhofe.

Wohlfeiler Waarenverkauf.

Bunte und schwarzseidne Toilinet, Circassienne und andere neue Westenzeuge, Piqué und Piquédecken, 6 und $\frac{3}{4}$ Gardinenmusseline, Frangen, gestickte und glatte $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Faconers zu Kleidern, von 6 bis $\frac{1}{3}$ weiße und bunte Gaze zu Hüten, glatte und gestickte Mulls, weiße Kleider und Ueberröcke, bunte und weiße so wie gestickte Herrenröcher; die neuesten feinsten Meubel- und andere Kattune, Barège, Sammt und Sammumanchester, $\frac{3}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ weiße und bunte Barchente, couleurtte und schwarze sächsische Merinos, $\frac{1}{4}$ br. Circassienne sind zu den möglichst billigen Preisen zu haben bey

J. Ernschal und Comp.

Schwarzen Satin Türk von $12\frac{1}{2}$ bis $27\frac{1}{2}$ Egr. die Elle, couleurtten und schwarzen Satin Grec und andere glatte und faconirte seidene Zeuge, alle Farben Florence, ganz neue Muster halbseidene Zeuge, Umschlagerücher, Long- et demi-Shawls, weiße und schwarze Haus- und andere Leinwand, $\frac{1}{2}$ br scharlachroth bw. Levantine zu Gardinen, glatte und gestreifte Nanquins, Berkan, Serge de Berry, Körper- und Gesundheitsflanell, ächte dauerhafte feste Ginghamis, ganz neue Muster, italiänische und französische $\frac{3}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ große schwarzseidne Tücher bey

J. Ernschal und Comp.

Von 5 bis $\frac{1}{4}$ breiter ächter Spizengrund ist zu den möglichst billigen Preisen zu haben bey

J. Ernschal und Comp.

Mehrere Sorten Weingefäße von allen Größen und Gebinden, vorzüglich in halben und ganzen Euckfässern, Orhosten, welche sich gut zum Lager und andern flüssigen Artikeln eignen, sind zu verkaufen bey dem Vöckermeister **Stumme** in Leipzig Nr. 552.

Gärtnergesuch. Auf dem Rittergute Reinsdorf bey Landsberg wird ein unbewebter Gärtner gesucht, welcher Gemüsebau und Baumzucht versteht und darüber genügende Zeugnisse aufzuweisen hat; die Stelle kann sogleich angetreten werden.

Handlungs = Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum empfehlen wir zum bevorstehenden Jahrmart unser ganz modern und völlig assortirtes Waarenlager, bestehend in ganz feinen und modernen Rattunen, schwarze und couleurte Seidenzeuge, schwarze und couleurte Merinos, weiße Zeuge zu Damenkleidern, Umschlagetücher und Long-Shawls in allen Größen und Qualitäten, Batistmusseline und Gardinenmusseline in allen Breiten und Feinen, Gardinenfranzen, Piqué und Piquédecken, weiße und schwarze baumwollene Damen- und Herrenstrümpfe, schwarze und weiße Leinwand in allen Breiten und Feinen, leinene Taschentücher, dunkelkarirte Ueberzugleinwand, roth und blaugestreifte Bettbarchent, Kasimir, Circassien, Wollcords, Manchester, glatte und gestreifte Manquins, breiten und schmalen ostindischen Manquin, Piqué, und Foltinetwesten, Körper- und glatte Flanelle, gebleicht baumwollenes Strickgarn und viele andere moderne Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten

Gebrüder Holzmänn.

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 27. März 1827.

Marktbuden- und Waarenkasten-Verkauf.

Zwey in ganz gutem Stande befindliche Marktbuden, welche ganz verschlossen werden können, nebst dazu gehörigen Planen und 9 Stück Waarenkasten mit Schloßern, so wie auch eine kleinere offene Bude, soll

Montags den 2ten April d. J.

Nachmittags um 2 Uhr

im Hofe des Scharrengebäudes gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 27. März 1827.

A. W. Köhler.

Ackerverkauf. 7 Acker im Hallischen Stadtfelde, nicht weit von der Stadt, sollen aus freyer Hand verkauft werden. Liebhaber können sich melden bey Hrn. Kayser auf dem Neumarkt in Nr. 1285.

Mobilien = Auction.

Montags als den 2ten April c., Nachmittags von 2 bis 6 Uhr und folgende Tage, sollen in dem am Paradeplatz sub Nr. 1070 belegenen Hause der Mobilien-Nachlass des alhier verstorbenen Strumpffabrikanten Herrn Joh. Gottl. Wiedero, bestehend in goldnen Taschenuhren, dergl. Ringen mit guten Steinen, einer goldnen Panzerkette, einem dergl. Stangenhalsband, Silbergeschirr, Porzellain, Steingut, Glaswerk, Zinn, Kupfer und Messing, ein Farbekessel, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, gute Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Kleiderschränke, Schreibsecretairs, Spiegel, Bettstellen, Blech- und Eisenwaaren, Dreyhaupts Chronik und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe Erbtheilungshalber an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Halle, den 20. März 1827.

Der Auctionator **Holland.**

Mobilien = Versteigerung.

Montags als den 9. April c., Nachmittags von 1 bis 7 Uhr und folgende Tage, sollen in dem zum Rosenbaume belegenen, jetzt vergrößerten Auctionslocale eine bedeutende Quantität neuer Meubles, als: polirte Kleidersecretairs, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommoden, Bettstellen, so wie auch Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Es werden zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werthe angenommen. Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden. Halle, den 27. März 1827.

Holland,

wohnhaft im Rosenbaum parterre.

Bey dem Tischlermeister Klinge in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1006 stehen zwey ganz neue Drehrollen gegen billiges Kollgeld für jedermann zum beliebigen Gebrauch.

Reisegelegenheit.

Es fährt von jetzt an jede Woche Montag und Donnerstag ein Wagen von hier nach Berlin. Auch werden Spazierfahrten wie auch andere nach beliebigen Orten billig gethan bey der

Wittwe Salomon und Sohn.
Neumarkt Nr. 1248.

Für die Wintermonate fährt ein bequemer Kutschwagen jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, und so am Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück. Das Nähere ist zu erfahren in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 und in Halle im Gasthof zum goldenen Ringe.

Reisegelegenheit. Den 6ten April ist Gelegenheit nach Erfurt zu fahren, und den 10ten April nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann **T r o i t s c h** in der Galgstraße.

Es fährt jede Woche Montags und Mittwochs eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin bey dem Lohnfuhrmann **K r ö n i n g** in der Mannischen Straße Nr. 539.

Es fährt den 8. oder 10. April eine verdeckte Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit benutzen will, kann sich auf dem Neumarkt in der goldenen Sonne bey dem Lohnfuhrmann **E r t e l** melden.

Es ist am vergangenen Freytag eine kleine Wopshündin von grauer Farbe, mit einem handbreiten dunkeln Streif auf dem Rücken und etwas hohen Füßen, abhanden gekommen. Vorzüglich kennlich ist sie daran, daß das rechte Ohr kürzer verschnitten ist als das linke. Wer dieselbe auf dem Neumarkt Nr. 1290 eine Treppe hoch zurückbringt, erhält 20 Gr. Belohnung.

Eine noch gute brauchbare Stärkenrinne, 14 $\frac{1}{2}$ Fuß lang und 3 $\frac{1}{2}$ Fuß breit, steht zu verkaufen bey dem Röhrmeister **S a b e l** in Glaucha auf dem Stege Nr. 1784.

Auch sind Röhren von jeder Weite und Länge um billige Preise bey mir zu haben.

Guter frischer Gyps ist jederzeit zu haben vor dem Klaussthor Nr. 2167. **Winterfeld.**

Da in Folge der schlechten Witterung keine Tanzmusik bey mir gehalten werden konnte, so bringe ich hiermit zur Kenntniß eines geehrten Publikums, daß Sonntag den 1sten April bey mir Tanzvergnügen ist, hierzu lader ergebenst ein
 Wilh. Koch.

Künftigen Sonntag, als den 1sten April, soll bey mir ein Schlachtefest mit Musik gehalten werden, wozu ich meine geehrten Gönner und Freunde ergebenst einlade.
 Gastwirth Ninter in Reideburg.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 1. April, Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, desgleichen den 2ten April, zum Jahrmarktstag, Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich ergebenst einlade.

Der Gastwirth Weber in Diemitz.

Beide künftige Jahrmarktstage, als den 5. und 6. April, sollen mit Tanzmusik und Pfannkuchenfest auf der Maille gefeyert werden; auch kann ich mit kalten und warmen Speisen und allerley beliebigen Getränken kalt und warm aufwarten.
 Beiling.

Es sind mir in vergangener Freytagsnacht 3 große zugerichtete Baupfähle nebst einem Stück altes Bauholz aus dem Zwinger am Frankensplaz gestohlen worden; wer mir darüber nähere Auskunft geben kann, erhält bey Verschweigung seines Namens Einen Thaler. Bersch.

Pränumerationsanzeige.

Mit diesem Stück endigt sich das erste Vierteljahr vom 28. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das erste Quartal pränumerirt haben, auf das zweyte die Pränumeration mit 5 Sgr., oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch auf das ganze Jahr mit 20 Sgr. pränumerirt werden; die vorigen 12 Stücke werden nachgeliefert.